

LANDESLIGA HERREN

St. Pölten II - Mistelbach	61:97
Gmünd - Hypo Dt. Wagram	84:93
Klosterneuburg VI - Korneuburg	97:78
Bruck - Mödling	59:76
1 (2) Mistelbach (3) 3 0	263:177 6
2 (1) Hypo Dt. Wagram (3) 3 0	261:180 6
3 (3) Mödling (3) 3 0	238:201 6
4 (4) Korneuburg (3) 1 2	217:243 4
5 (8) Klosterneuburg VI (3) 1 2	227:257 4
6 (5) Gmünd (3) 1 2	211:241 4
7 (6) St. Pölten II (3) 0 3	189:247 3
8 (7) Bruck (3) 0 3	167:227 3

BK GERS KLOSTERNEUBURG - UBK SHARKS KORNEUBURG 74:61 (10:13, 26:25, 50:39).
Sharks: Wagerer 2, Frages, Nemetz 5, Vrenezi, O'Neal 23, Mayerhofer 3, Vukadin 17, Rahman 4, Obermann, Dalibor Banovic 4.

Die nächste Runde:
SONNTAG, 18 Uhr: Mödling - Gmünd, Mistelbach - Deutsch Wagram, St. Pölten 2 - Klosterneuburg; **18.30 Uhr:** Korneuburg - Bruck.

NACHWUCHS U16
BK SHARKS KORNEUBURG - LZ MÖLLERSDORF 53:68 (23:25).
Sharks: Davor Banovic (21), Ribisch (10), Obermann (5), Schner (2), Vergara (6), Hanni (9).

KURZ NOTIERT

REITSPORT

Sprung in den Herbst. Am Sonntag ist es wieder so weit: Da veranstaltet die Reiterfarm Nexenhof ihr traditionelles Herbstturnier in Grund. Beginn ist um 9 Uhr, zunächst stehen zwei Bewerbe mit Dressuraufgaben auf dem Programm, wobei der Ansager mitgebracht werden muss. Ab 11 Uhr erfolgen dann die Sprungbewerbe in den Höhen zwischen 40 cm und 1 Meter, ab 5 Startern mit Ponys gibt es eine eigene Ponywertung. Nähere Infos gibt es auch unter www.nexenhof.com oder direkt bei Veranstalterin Ingrid Plasch (Tel: 0676/2814 oder 0676/3493066).

OLLEYBALL

U Stockerau. Einen erfolgreichen Start feierten die U15-Mädels der SG Güns/Stockerau. Beide Teams siegten gegen die Union Ruetz Langenlebar, die „Erste“ setzte sich gegen die „Zweimannschaft“ durch.

BASKETBALL

Sharks. Gegen das Leistungszentrum Möllersdorf setzte es zuletzt eine 2-Niederlage. Obwohl die jungen Ersatzgeschwächt angetreten warteten sie das Spiel auf hohem Niveau lange offen. Am Schluss fehlte leider ein wenig das Wurfglück. Sowohl als auch die U14-Haie gehen bei den österreichischen Nachwuchsmessungen an den Start. Zweitere wollen am Sonntag, 15.30 Uhr, das Team gegen Baden schicken...



Spielertrainer Renaldo O'Neal nahm seine junge Truppe in Schutz: „Zwei Spiele hintereinander konstant Leistung zu bringen, das ist ein Privileg der Alten...“ FOTO: MARKUS

Auf & Ab der Sharks

SELBSTFALLER / „Nicht BK 6 hat uns geschlagen, sondern wir uns selber“, meinte Coach O'Neal nach der Niederlage in Klosterneuburg...

BASKETBALL / Landesliga Herren. Die Korneuburger Korbjäger konnten im Happyland nicht in Bestbesetzung antreten — und fuhren leider nicht „happy“ nach Hause...

GERS KLOSTERNEUBURG - SHARKS KORNEUBURG 74:61. Christian Zwettler immer noch verletzt, Alexander Gröbner beruflich verhindert, Davor Banovic litt an einer schmerzenden Entzündung der Patellasehne, dem in Fachkreisen sogenannten „Jumpers knee“...

Nach dem ersten Viertel lagen die Haie dennoch sogar in Führung, zur Halbzeit betrug ihr Rückstand nur einen Punkt.

Doch nach dem Seitenwechsel fielen die Gäste zurück, der Sieg war kein Thema mehr für die Schützlinge von Spielertrainer Renaldo O'Neal. Eine Talentprobe legte einmal mehr Benjamin Mayerho-

fer als Pointguard ab, während Forward Dalibor Banovic seine tolle Vorstellung von der Vorwoche nicht wiederholen konnte.

„Das Privileg der Alten“

„Kein Problem, damit war zu rechnen, dass wir immer rauf und runter spielen. Das ist die mangelnde Routine der Jungs, einmal sind sie spitze, und dann nicht so gut. Zwei Spiele hintereinander konstant Leistung zu bringen, das ist ein Privileg der Alten. Aber das kriegen wir hin, im Training lernen die Jungs, was sie am Platz zu tun haben“, analysierte Coach Renaldo O'Neal, denn „nicht BK 6 hat uns geschlagen, sondern wir uns selber“...

Zufrieden war der Trainer in allen bisherigen Spielen mit der Defense seiner Spieler. Auch in puncto Athletik und Rebounding brauchen sich die Sharks nicht verstecken, in ih-

ren Reihen haben sie sehr gute Springer wie Ahmed Rahman, der jeden gegnerischen Wurf zu blocken versucht.

O'Neal: „Darin liegt aber auch die Schwachstelle in seinem Spiel, manche Würfe sind nicht zu blockieren, er bringt sich nur unnötig in Foul-Probleme, und ich kann ihn nicht so lange spielen lassen, wie ich das möchte. Sonst gefällt mir sehr gut, was er macht.“

Hauptproblem der O'Neal-Boys ist die Offense, in Klosterneuburg lag die Trefferquote unter 30 Prozent. „Manchmal fliegen die Bälle irgendwo durch die Halle“, so der Coach, „aber bei uns soll jeder mitspielen, wir wollen keine One-Man-Show, da passiert so etwas halt.“

Als nächsten Gegner empfangen die Sharks am Sonntag Vizemeister Bruck, der heuer noch kein Erfolgserlebnis zu verzeichnen hatte... DRE